

Politik für ein langes Leben

Stadt Genf

Pablo Ferreiro

Genève,
ville sociale et solidaire

www.geneve.ch



Das lange Leben in der Stadt Genf

- Seit 2006 Thema der Politik der öffentlichen Hand
- Frühere Politik der öffentlichen Hand: 2015. Aktuelle Politik des langen Lebens: 2024–2030
- WHO – Weltweites Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden (aktives Mitglied seit 2010)
- RFVAA – Réseau francophone des villes amies des aînés (französischsprachiges Netzwerk altersfreundlicher Städte) (im Vorstand seit 2025)
- Schweizerischer Städteverband – Schweizer Netzwerk (Vizepräsidentschaft bis 2025)
- Preis «Gesunde Stadt 2023»
- Gesetzlicher Rahmen seit 2023: GAT I

**Genève,
ville sociale et solidaire**

www.geneve.ch

Gesamtbevölkerung:
208 000
Einwohnende

**Zahl der über
65-Jährigen:**
33 800

**Anteil der
Personen im
Alter von 65
Jahren und
darüber**
2025: 16,2%
2040: 20%
2050: 23%

Lebenserwartung:
♀ 87 Jahre ♂ 83,5 Jahre
2050:
♂ 90 Jahre ♂ 88 Jahre

**65 Jahre und älter
mit ausländischer
Herkunft:**
50%



Politique de la longue vie 2024–2030

Politik des langen Lebens 2024–2030

- Veränderte Herausforderungen
- Verstärkung der laufenden Massnahmen
- Eine ganzheitliche und handlungsorientierte Methodik
- 3 Schwerpunktbereiche, 8 Ziele, 30 Massnahmen

Das Individuum

Ziel 1: Isolation bekämpfen

Ziel 2: Den Zugang zu den Leistungen verbessern

Ziel 3: Bürgerbeteiligung fördern

**Genève,
ville sociale et solidaire**

www.geneve.ch

L'individu

Renforcer
le contrat social.





L'environnement

Promouvoir
l'indépendance et
la qualité de vie.

Das Umfeld

Ziel 4: Die Unabhängigkeit im Alltag erleichtern

Ziel 5: Die Mobilität erleichtern

Ziel 6: Die Infrastrukturen und den Wohnraum verbessern

Die Gemeinschaft

Ziel 7: Die soziale Integration und die Solidarität fördern

Ziel 8: Vernetztes Arbeiten stärken

Genève,
ville sociale et solidaire

www.geneve.ch



Ziel 1: Isolation bekämpfen

Bereits umgesetzt

- Über 500 kostenlose oder kostengünstige Aktivitäten an einem zentralen Ort (Cité Seniors) in 11 Quartiersräumen und über die ganze Stadt verteilt
- Begegnungen mit Hilfe von Freiwilligen: mobile Ludothek «Ludomicile»
- Projekt «Essen an einem Tisch» (in Partnerschaft mit IMAD)

Perspektiven

- Eine Studie über soziale Isolation
- Eine Telefonhotline, um von den Bedürfnissen der älteren Menschen zu erfahren, flankiert durch eine Methodik für die individuelle Betreuung bei sozialer Isolation



Ziel 2: Den Zugang zu den Leistungen fördern

Bereits umgesetzt

- Individuelle Sozialberatung (in Partnerschaft mit Pro Senectute)
- Kommunale Ergänzungsleistung (200.– für Einzelpersonen / 286.– für Paare)
- «Promotions seniors», ein festlicher Abend für neu pensionierte Personen
- «DEMAIN», Fernsehsendung, die auf dem lokalen Sender Léman Bleu ausgestrahlt wird

Perspektiven

- Broschüre und Workshops zum Thema Vorbereitung auf den Ruhestand



Ziel 3: Bürgerbeteiligung fördern

Bereits umgesetzt

- Unterstützung der 5 Vereine für, von und mit älteren Menschen (Gründung des fünften Vereins im Jahr 2025, ein sechster ist für 2026 geplant)
- Halbjährliche Fokusgruppen mit älteren Menschen und Weiterleitung der Vorschläge an den Lenkungsausschuss Langes Leben (kommunale Dienste)
- Internationaler Tag der älteren Menschen: Projektaufruf und einwöchiges Aktivitätenprogramm

Perspektiven

- Gründung der COVADA (COmmision consultative Ville Amie Des Aîné.e.s = Beratende Kommission Altersfreundliche Stadt)

Ziel 4: Die Unabhängigkeit im Alltag erleichtern

Bereits umgesetzt

- Digitale Teilhabe: Schulungen, Vorträge, YouTube-Kanal, digitale Sprechstunden, Cyberspaces
- Hitzewellenplan:
 - 33 000 Informationsschreiben
 - Persönliche Anrufe
 - Freier Eintritt ins Schwimmbad und Kino
 - Netzwerk kühler Orte

Perspektiven

- Kostenlose Lieferung von Einkäufen (Pilotprojekt läuft)

**Genève,
ville sociale et solidaire**

www.geneve.ch



Ziel 5: Die Mobilität erleichtern

Bereits umgesetzt

- Restons dynamiques! (Bleiben wir dynamisch!) (Preis «Gesunde Stadt 2023»)
- Transport für ältere Menschen durch Freiwillige (in Partnerschaft mit dem Roten Kreuz)

Perspektiven

- Aufstellen von Bänken, die zusammen mit älteren Menschen entwickelt wurden



Ziel 6: Die Infrastrukturen und den Wohnraum verbessern

Bereits umgesetzt

- Barrierefreiheit der öffentlichen Einrichtungen für ältere Menschen, z. B.: Absenkung der Trottoirs, Aufstellen angepasster Container, öffentliche Bänke mit Armlehnen etc.
- Proxysports
- 26 Sommerinstallationen im öffentlichen Raum, um die Bildung von Hitzeinseln zu verhindern: kühle Oasen, bepflanzte Buswartehäuschen, Sprühnebelanlagen

Perspektiven

- Installation von generationsübergreifenden Spielgeräten in den Parks



Genève,
ville sociale et solidaire

www.geneve.ch

Ziel 7: Die soziale Integration und die Solidarität fördern

Bereits umgesetzt

- Vorträge: Gewalt in der Partnerschaft, Altersdiskriminierung bei Frauen etc.
- Feministische Selbstverteidigung 55+
- LGBTIQ+-freundliche Aktivitäten
- Unterstützung von Vereinen und Gemeinschaftsprojekten

Perspektiven

- Informationsveranstaltungen in der Herkunftssprache (in Partnerschaft mit den Konsulaten)

**Genève,
ville sociale et solidaire**

www.geneve.ch



Ziel 8: Vernetztes Arbeiten stärken

Bereits umgesetzt

Engagement auf allen Ebenen – von lokal bis global:

- Quartiere: Nachbarschaftsplattformen
- Kanton: Plattform des Seniorennetzwerks Genf
- Schweiz: Schweizerischer Städteverband
- Frankophonie: RFVAA
- Global: WHO

Perspektiven

- Den Austausch von Vorgehensweisen mit den anderen Genfer Gemeinden verstärken



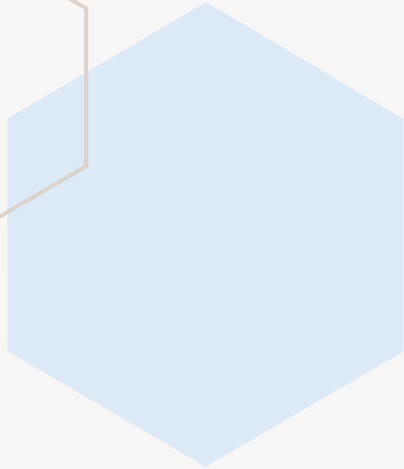
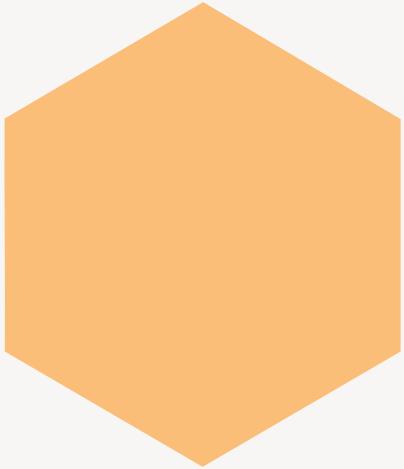
Genève,
ville sociale et solidaire

www.geneve.ch

Um unsere Ziele zu erreichen, sollten wir die folgenden Punkte im Blick behalten ...

- **Nähe:** leicht zu Fuss erreichbar
- **Barrierefreiheit:** physisch, sprachlich und finanziell
- **Networking:** von der lokalen bis zur internationalen Ebene
- **Nie ohne die Seniorinnen und Senioren:** Die Stimme der älteren Menschen muss bei allen sie betreffenden Massnahmen berücksichtigt werden.





Merci !

Pablo Ferreiro

Beauftragter für die Politik des langen Lebens

pablo.ferreiro@geneve.ch

+41 22 418 49 05

